

geben uns derohalben schuldig deines Zorns
und Gerichtes / des ewigen Todes und Ver-
damnuß. Wir haben aber Zuflucht zu dei-
ner grundlosen Barmherzigkeit / suchen und
begehren Gnade / und bitten dich von grund
unfers Herzens / du wollest dich unser erbar-
men / und alle unsere Sünde gnädiglich ver-
zeihen / und warhafftige Besserung verleihen /
umb deines geliebten Sohns unsers Herrn
und Heylandes Jesu Christi / und umb dei-
nes allerheiligsten Namens Ehre willen /
Herr sey uns armen Sündern gnädig /
Amen.

XVI.

In Sachsen-Lauenburg 1585. Nach der Predigt
in zwey Andachten.

1. **I**ch armer sündiger Mensch / bekenne
und klage meinem lieben Gott von
Herzen / daß ich in Sündenempfan-
gen und gebahren bin / und also daher / in mir
von Natur / nichts gutes / sondern eitel Sün-
de wohnet / und daß dieselbige angebohrne
Sünde / mich (leider) oft zu Fall bringet / in
wirckliche Sünde / mit bösen Gedancken /
Worten / Geberden und Wercken / wider die
erste und andere Taffel der heiligen Zehen Ge-
bot Gottes. Ich erkenne / bekenne und kla-
ge auch dir meinem lieben Gott / daß ich den
bö